



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCLXXV. Ludeke Schuhmacher, Bürger zu Lüneburg, quittirt dem Kloster Diesdorf über eine Anschlagszahlung von 600 Marck auf eine Schuld von 1062 1/2 Marck, am 14. Mai 1432.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCLXXV. Ludeke Schomaker, Bürger zu Lüneburg, quittirt dem Kloster Diesdorf über eine Abschlagszahlung von 600 Mark auf eine Schuld von 1062½ Mark, am 14. Mai 1432.

Ik ludeke schomaker, borgher tho lüneborch, Bekenne openbare in desseme breue, dat myk entrichtet vnde wol to danke betalt sind van myne heren, den proueste, vnde myner vrowen, der pryorynnen, vnde der gantzen samelinghe des Closters to distorpe Ses hundred lubeche mark, de ik entsachten vnde affkorten schal vnde wil an den elstehalf hundred marken vnde drutteynde halue mark, de se myk vnde mynen eruen schuldich weren, des ik noch eynen beseghelden breff noch hebbe; vnde denfuluen rechten beseghelden breff, den wil ik by de hand bringen, also ik en ersten kan, also dat men den breff wandele vnde myk eynen nyen breff geue, dar myk vnde mynen eruen nuthafftige vorwaringhe ynne sche van des Closters weggen vppe de vefstehalf hundred mark vnde derteynde halue mark, de se myk schuldich bliuen; aldus hebbe wy vns vorenet, Ik vnde myn here, de prouest her ludeleff verdeman, de vnder pryorinne Gretteke ruters, vor hebele van bodendike vnde gefeke peters van des Closters weggen. Darmede, an vnde ouer weren de beschedenen Hans bolczen, hans von eytzen, willeke Bafdowe; vnde des to merer bekantnisse hebbe ik ludeke schomaker myn Ingheseghel to witlicheyt ghehanghen an dessen breff, de geuen is na godes bort Dufent Jar, ver hundred Jar, dar na in deme twe vnde dortigsten Jare, des mydwekens na Jubilate.

CCLXXVI. Gerd und Gerd von Wustrow verkaufen an die Verdemanne eine Rente aus Broedel und Dyfenisse, am 24. Juni 1432.

Ik Gherd van wustrow, de oldere, vnde Junge Gherd van wustrow, myn veddere, Bekennet In desseme breue, dat wy hebben vorkoft vnde laten to enem rechten erfkope her ludelue verdemanne vnde Gherede, synem brodere, her Johanne, proueste to doyre, ludelue vnde heynen verdemanne, des erbenomeden Gheredes kynderen, vnde eren eruen achte mark gheldes yarlyker renthe lüneborger werynge In dem Dorpe to dem broydel, In des schulden houe verdehalue mark pennynghe, vnde In dem dorpe to dykenyffe, In heyneken zoukes houe verdehalue mark pennynghe, In deme houe, dar Bene vppe wonet heft, dar nu Otto pessel den pacht van ghiift, achte schillynge pennynghe, vnde In dem houe, dar nu heyneke zouk, Gherke zoukes sone, vppe wonet, achte schillynge pennynghe, vor hundred mark lüneborger pennynghe, de vns to danke betalet synt — — Vnde wy vorseuen van wustrow vnde vse eruen moghen desse vorseuen yarlyke renthe alle yar lozen, wanne vns dat beqweme ys, vppe Sunte Johannis daghe baptisten to myddenomer, dest wy ene dat vorkundeghen to vorn In den veer hillighen daghen to passchen, vnde wy este nemant van vser weggen schal syk des ghudes vnderwynden, ze en hebben ere renthe bereith vnde ore hundred mark lüneborger werynge to danke betalt In der Stad vltizen edder vppe eyner anderen beleghelken stede, de ene beqweme ys; vnde setten